



Angebote für Schulen

Kulturvermittlung im Textilmuseum

April 2022 bis Januar 2023

Gleich mehrere neue Ausstellungen begleiten uns im Textilmuseum durch das Jahr.

«**Sudō Reiko – Making NUNO**» beleuchtet das Werk der renommierten japanischen Textildesignerin Sudō Reiko, deren innovative Herangehensweise die Grenzen der herkömmlichen Textilproduktion sprengt und neuen Methoden der nachhaltigen Herstellung den Weg bereitet.

In der Ausstellung «**GUT**» **DER ANFANG IST WEISSES GOLD** schauen wir auf eine viele hundert Jahre währende Textilgeschichte zurück. Dass die Leinwand über alle Produktionsstufen hinweg den höchsten Ansprüchen genügt, darüber wachen Zünfte und städtische Behörden. Mit einem «G» bezeugen sie die Herkunft («St. Gallen») – in mancher Lesart auch die Qualität («Gut») – der für den Fernhandel bestimmten Textilartikel. Als das Leinwandgewerbe im 18. Jahrhundert unter Druck gerät, beginnt sich die Textilregion St. Gallen neu auszurichten – und bringt zuerst die Baumwollverarbeitung, später dann die Stickerei zur Blüte.

Die Konzept- und Aktionskünstler Frank und Patrik Riklin vom St.Galler Atelier für Sonderaufgaben nehmen textile Traditionen auf und verleihen ihnen mit «**Bignik**», einer jährlich wachsenden sozialen Skulptur, neue Bedeutung.

Angebote für Schulen

Zu den verschiedenen Ausstellungen bietet das Textilmuseum eine Reihe Workshops sowie dialogische Führungen für alle Altersstufen. Führungen sind für Schulen aus dem Kanton St.Gallen kostenlos.

Führung für Lehrpersonen

Am Mittwoch, 27. April, sowie am Mittwoch, 24. August jeweils um 17 Uhr gibt es eine kostenlose Führung für Lehrpersonen. Bitte melden Sie sich auf der Website oder unter der Mailadresse sbischof@textilmuseum.ch an.

Ansprechperson:
Auskunft und Reservation:
Weitere Informationen:

Simona Bischof, Kulturvermittlung Textilmuseum
sbischof@textilmuseum.ch, 071 228 00 12
www.textilmuseum.ch



Ich bin mehr als...

Ein Workshop zur politischen Bedeutung von Kleidern

Beschreibung:

Wie wir uns kleiden, sagt viel über unsere Persönlichkeit aus. Einverstanden? In diesem Workshop befassen wir uns mit der Wirksamkeit von Bekleidung und Mode: Sind wir frei zu entscheiden, wie wir uns kleiden? Und wenn nicht, aus welchen Gründen?

Nach einer kurzen Führung durch das Haus versuchen wir unsere eigene Rolle in Mode und Gesellschaft zu hinterfragen. [Rolle und Gesellschaft zu hinterfragen](#).

Wir fragen uns, in welchen Kategorien wir eingeordnet werden, uns auch selbst einordnen und wie wir diese Kategorien erweitern können. [Lernen können](#).

Dazu stellen die Lernenden eigene Buttons mit Statements her, wie und wo sie sich sehen.

Konzipiert für:

Schulklassen ab der 5. Klasse

Kosten:

190.- inkl. Eintritte

Dauer:

120 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Bildung für Nachhaltige Entwicklung > Geschlechter und Gleichstellung (BNE) **Natur, Mensch, Gesellschaft** > Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und Sorge tragen (NMG.1) > Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden (NMG.9)



Woher kommen eigentlich unsere Kleider?

Ein Workshop zur Herstellung unserer Stoffe und Kleider

Beschreibung:

Wir tragen sie jeden Tag und das sehr direkt auf unserem Körper - und doch wissen wir eigentlich sehr wenig darüber: unsere Kleider.

Aus was sind unsere Kleider hergestellt? Und wo kommen sie her? Was braucht es alles, bis unsere Kleider fertig sind? Wer hat sie genäht? Und wohin gehen sie, wenn wir sie in den Altkleidersack werfen?

Mit der Ausstellung „Gut“- Der Anfang ist weisses Gold und vielen Materialbeispielen machen wir uns auf die Suche nach der Herkunft unserer Kleider. Wir betrachten die einzelnen Schritte der textilen Kette von der Faser bis zum Recycling.

Was ist Baumwolle und wo kommt sie her? Wie fühlt sich Wolle an und wie wird sie verarbeitet?

Und was hat die Fleece-Jacke mit Petflaschen zu tun?

Konzipiert für:

Kindergarten, 1.-2. Primarschule

Kosten:

160.-

Dauer:

90 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6) **Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten** > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)



Das T-Shirt

Ein Workshop zur Erfolgsgeschichte eines Kleidungsstückes

Beschreibung:

Heutzutage werden weltweit jährlich 2 Milliarden T-Shirts verkauft. Dabei war das T-Shirt lange Zeit nur als Unterwäsche für Männer toleriert. Mit Filmstars wie Brigitte Bardot wurde das T-Shirt ab den 1970er Jahren auch für Frauen ein Must-have. Was macht den Erfolg des T-Shirts aus? Wie ist es zu einem universalen Dresscode geworden? Das weiße T-Shirt ist dabei wie ein weisses Blatt Papier: es schreit förmlich nach einem Bild oder einem Slogan.

Wir setzen uns in diesem Workshop mit der Fast Fashion auseinander und versuchen durch upcycling aus einem alten T-Shirt ein neues Lieblingsstück zu machen.

Nach einer kurzen Führung durch das Haus gestalten wir unser eigenes T-Shirt (es kann gerne ein gebrauchtes sein) das die Schüler:innen von zu Hause mitbringen. Unter Einsatz von Heatpress, Transferdruck und Strasssteinen brezeln wir jedes T-Shirt auf.

Konzipiert für:

1.-3. Oberstufe

Kosten:

190.-

Dauer:

120 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten > Gestaltungs- bzw. Designprozess (TTG.2.A) > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)



Agnese Landini und Michelle Obama in St. Galler Stickereien. (AP)

ST.GALLER STICKEREI · Premiere am Staatsbankett in Washington: Gleich zwei Präsidentengattinnen traten in St.Galler Spitzen auf.

21. Oktober 2016, 09:27

Schweizer Stoff!

Ein Workshop zu Geschichte und Gegenwart der Schweizer Textilindustrie

Beschreibung:

Die Bezeichnung «Made in Switzerland» ist auf heutigen Textilien und Kleidern ausgesprochen selten anzutreffen. Dass das nicht immer so war – und Schweizer Stoffe einst sogar Exportschlager waren – zeigt eine kurze Führung durch die Ausstellung «Gut- Der Anfang war weisses Gold». Wir lernen die verschiedenen Berufsgruppen kennen, welche im Zusammenspiel für den Erfolg der Ostschweizer Textilindustrie sorgten. Anschliessend versuchen wir uns als Designer und kreieren Entwürfe, welche die neue „Made in Switzerland“ Mode repräsentieren könnten. Aus welchem Material wären diese? Wer würde diese Mode tragen? Was macht diese Mode einzigartig auf der Welt?

Konzipiert für:

SchülerInnen ab der 4. Primarschule

Kosten:

160.-

Dauer:

90 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6) **Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt** > Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH.1)



Mottainai Puppentheater

Wir finden neue Wege um Kleiderresten eine Geschichte zu schenken

Beschreibung:

Mottainai ist ein japanischer Begriff und beschreibt ein Gefühl des Bedauerns über die Verschwendung von Zeit und Gütern. Er bedauert die fehlende Wertschätzung, welche einer Sache entgegengebracht wird. Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit wollen wir herausfinden, wie wir textilen Reststücken ein neues Leben und eine neue Geschichte schenken können. Gemeinsam stellen wir aus Stoffresten Puppen her, für welche wir uns kurze Geschichten ausdenken und aufführen.

Konzipiert für:

Kindergarten und 1.-2. Primarschule

Kosten:

160.-

Dauer:

90 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6)

Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)

Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten > Experimentieren und Entwickeln (TTG.2.A.2)